

GemeindeBrief

Gemeinde Gotha

Oktober 2015



Neuapostolische Kirche





Plakat des Monats Oktober 2015

Ich freue mich, weil...

ich die Zukunft der Kirche mitgestalten kann.

Ich freue mich

... weil ich die Zukunft der
Kirche mitgestalten kann.

Neuapostolische Kirche
www.nak.org



(NAKI)

Kalender des Stammapostels

- 04.10.2015 Straßburg (Frankreich)
- 11.10.2015 Johannesburg (Südafrika)
- 18.10.2015 Zofingen (Schweiz)
- 24.10.2015 Montevideo (Uruguay)
- 25.10.2015 Buenos Aires (Argentinien)
- 28.10.2015 Rio de Janeiro (Brasilien)



(NAKI)

Gottesdienste

Datum	Thema	Bibelwort
04.10.	Erntedank: Lob und Dank dem Schöpfer	Psalm 104, 27.28
07.10.	Freiheit von Gefangenschaft	Apostelgeschichte 5, 19
11.10.	Rettung, nicht Gericht	Johannes 3, 17
14.10.	Das Mitleid Jesu Christi	Lukas 7, 11-13
18.10.	Gott ist mit uns	Haggai 2, 4b
21.10.	Licht der Welt	Apostelgeschichte 13, 47.48
25.10.	Gottes Gnadentaten	2. Könige 5, 14
28.10.	Das sanfte Joch Jesu	Matthäus 11, 30
JGD	Alles Gute kommt von oben!	Jakobus 1, 17a

(NAKI)

„Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“

Matthäus 25, aus 40

Meine lieben Geschwister,

ich habe eine gewisse Zeit gezögert, bevor ich mich entschlossen habe, mich zu einem Thema zu äußern, das in den Medien nun schon seit Wochen allgegenwärtig ist und die Menschen auch hierzulande zunehmend beschäftigt. Allerdings machen mich die zunehmenden Polarisierungen besorgt.

Für mich ist selbstverständlich, welche Haltung ein Christ gegenüber anderen Menschen, die aus Kriegsgebieten geflohen sind oder die Gewalt an sich erfahren mussten, einnimmt. Ich betrachte eine solche Situation vom Standpunkt meines Glaubens. Dabei helfen mir Hinweise der Heiligen Schrift, auch wenn sie eine persönliche Herausforderung darstellen: „Gott ... hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt ihr auch die Fremdlinge lieben“ (5. Mose 10, 17-19). Diese Liebe findet zuerst darin ihren Ausdruck, dass man dem Fremdling Gutes gönnt.

Eine ähnliche Aussage findet sich in 3. Mose 19, 33.34: „Wenn ein Fremdling bei euch wohnt in eurem Lande, den sollt ihr nicht bedrücken. Er soll bei euch wohnen wie ein Einheimischer unter euch, und du sollst ihn lieben wie dich selbst...“ Hier steht neben der Gastfreundschaft und Nächstenliebe noch die Aufforderung, den Fremden nicht zu bedrücken.

Im Bild vom Weltgericht wird Jesus sehr deutlich und sagt, wie er das Handeln am Nächsten beurteilt:

„Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben.“

„Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben.“

„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“

Er zieht den Schluss: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25, 35 und aus 40).

Als Christen treten wir nicht nur den Parolen der Diskriminierung entgegen, sondern sind mit Gastfreundschaft und Liebe tätig. Wir wollen mit dazu beitragen, dass aus der noch hier und da vorzufindenden Fremdenfeindlichkeit mehr und mehr Fremdenfreundlichkeit wird.

Mit großer Freude habe ich davon erfahren, dass sich auch zahlreiche Geschwister an Hilfsaktionen beteiligen. Ich möchte dazu ermuntern, auf diese Weise tätig zu werden. Ihr wisst selbst am besten, welche Unterstützung angebracht und notwendig ist. Und an Kreativität mangelt es in unseren Gemeinden ja wahrlich nicht...

Bitte versteht diesen Brief nicht als Einmischung in den politischen Streit um das „Einwanderungsland Deutschland“, sondern als Erinnerung an Werte des Christseins und an die Aufforderung unseres Herrn zu tätiger Nächstenliebe.

Mit herzlichen Grüßen
euer Wilfried Klingler



Bezirkskinderfest 2015 in Ilmenau

Am Samstag, den 29. August 2015 fand auf dem Kirchengelände unserer Kirche in Ilmenau das Kinderfest für alle Kinder der Bezirke Gotha und Meiningen statt. Am Vormittag haben fleißige Helfer auf dem Parkplatz Pavillons aufgestellt, das Gelände mit Wimpeln geschmückt und Stationen aufgebaut.

13.30 Uhr: Es geht los! Kinder aus den verschiedenen Gemeinden mit ihren Eltern, auch mit Großeltern und den Kinderbetreuern beleben das Gemeindezentrum. Bezirksälteste Voigt eröffnete mit Gebet und ein paar einleitenden Worten. Danach werden von den Kindern die Stationen getestet. Ob sportlich oder kreativ, die Kinder nahmen die Angebote mit Begeisterung an. Aus Schieferplatten wurden „herzliche“



Türschilder gehämmert und nebenan konnte das Geschick im Minigolf getestet werden.

Ein Bruder unserer Gemeinde erklärte auf kindgerechte Weise das Verhalten nach einem Unfall. Die größeren Kinder erprobten die stabile Seitenlage, lernten Notrufnummer und W-Fragen kennen.



Viele kleine und große Besucher lauschten gespannt dem Vortrag über Magnetismus. Mit viel Ausdauer beobachten auch die Jungen unserer Gemeinde die interessanten Experimente.

„Bitte lächeln“ hieß es am Bastelstand, denn erst wurde man fotografiert und anschließend konnte man das Foto im bunten

Passepartout gestalten. Auch Mohrenkopfschießen, Kinderschminken, „Autorennen“, Stelzenlaufen und Federball durften nicht fehlen.

16.00 Uhr waren alle Gäste zum Musical „Peter und der Wolf“ eingeladen. Die Jugendlichen aus Ilmenau begeisterten in tollen Kostümen mit Schauspielkunst das Publikum; Peter, der Großvater, die Katze, die Ente und der Vogel - nur der Wolf bereitete doch manch Kleinen etwas Angst.

Alle Teilnehmer des Kinderfestes erlebten ein rundum gelungenes Kinderfest und führen mit schönen Eindrücken und gebastelten Erinnerungen nach Hause.

Sangesfreudige Senioren

Am Dienstag, den 1. September 2015 fand das alljährliche Sängertreffen der Gothaer und Erfurter Seniorenchöre statt. Sie trafen sich zusammen mit dem Seniorenchor „Harz Süd“ im „Waldhaus“ bei Erfurt.

Nach Begrüßung und Gebet durch unseren Bezirksältesten Dietmar Voigt wurde erst einmal gemeinsam gesungen. Danach konnten sich die Sänger mit Kaffee und Kuchen stärken. Alle drei Chöre gestalteten den Nachmittag mit Liedern aus der Chormappe, Volksliedern und Kanons. Es herrschte eine herzliche und fröhliche Atmosphäre und ergaben sich schöne Begegnungen.

Der gemeinsame Männerchor bedankte sich mit einem Ständchen beim Geschäftsführer und Oberkellner, die wie immer alles gut vorbereitet hatten.

Viel zu schnell ging dieser Nachmittag vorüber, den Bezirksevangelist Splissgart mit einem Gebet und guten Wünschen beendete.

(Text: Ch. E.)

Gottesdienst mit Bischof Wittich



Am Mittwoch, den 9. September 2015 diente Bischof Wittich der Gemeinde Gotha. Die Geschwister aus Ohrdruf und Apfelstädt waren eingeladen.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Epheser 4, Vers 1 und 2 zu Grunde.

Zunächst stellte der Bischof die Verbindung zum Lied der Sänger „Ich, der Herr von Erd und All“ her. Er erklärte, dass in diesem Lied die Größe Gottes dargestellt wird. Die Liedzeile „des Bruders Hüter sein“ bedeutet nicht, seinen Bruder (seine Schwester) zu **beobachten**, sondern zu **beachten**, ihnen in Achtung und Wertschätzung zu begegnen.

Nun zum Bibelwort: Apostel Paulus schrieb an die Gemeinde zu Ephesus, wie sie das Christentum leben soll. Zur damaligen Zeit gab es Unstimmigkeiten zwischen den „Judenchristen“ und den „Heidenchristen“. Paulus wollte sie

aufrütteln: „Nun ermahne ich euch, ich der Gefangene im Herrn“. Sie sollten in DEMUT, GEDULD, SANFTMUT und LIEBE tätig sein. Das gilt auch heute für uns. Die Berufung fest machen, das Evangelium in aller Welt verkündigen, das sind unsere Aufgaben! Dazu führte der Bischof Jesus und den Propheten Jeremia als Beispiele an, die trotz Anfeindungen Gott treu geblieben sind bis zum Tod.

Bezirksevangelist Weyh ergänzte: Im Lied der Sänger (s.o.) bezeugt der Refrain „Ich bin hier, Herr.“, dass ich als Christ leben, meinem Nächsten mit Achtung und Liebe begegnen und nicht im Irdischen sondern in Jesus gebunden sein will.

Nach Gebet und Schlusssegen setzte der Chor mit dem Lied „Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes“ einen würdigen Schlusspunkt.

(Text: Ch. E. / Foto: N. So.)



Bezirkskindergottesdienst

Am Sonntag, den 13. September 2015 fand der Kindergottesdienst in Erfurt statt.

Nach dem Eingangsglied und Gebet stellten sich die Schulanfänger vor dem Altar auf, um ein Foto zu machen.

Der Bezirkskinderchor Erfurt sang viele Lieder.

Nach dem Gottesdienst gab es Mittag aus der Gulaschkanone.

Als alle satt waren, trafen wir uns wieder in der Kirche. Dort wartete noch ein kleines Programm auf uns.

Bezirksälteste Voigt hatte seinen Regenschirm mitgebracht, mit dem er uns den Psalm 91 erklärte.

Schließlich war der Kindergottesdienst beendet.

Alle fuhren zufrieden nach Hause.



(Text: X. St. / Foto: J. Fö.)

Trauernachricht

Unsere Glaubensschwester Barbara Bayer ist am Samstag, den 19. September 2015 in die Ewigkeit gezogen. Die Trauerfeier findet am Samstag, den 10. Oktober um 11.00 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Gotha statt.



„Classic Brass“ zu Gast in Gotha

Am 25. September gastierte das Blechbläserensemble „Classic Brass“ bereits zum fünften Mal in unserer Kirche. Unter dem Motto „Rendezvous de la Musique“ zogen Sie einen musikalischen Bogen von der Renaissance bis in die Moderne und begeisterten dabei Jung und Alt.

Jürgen Gröblehner moderierte in gewohnter Weise durch das Konzert und erklärte selbst, dass Gotha ein Stückchen Heimat geworden ist.



(Text / Foto: N. So.)

Das Ende der Sommerzeit



Die Winterzeit kommt.

Am Sonntag, den 25. Oktober 2015 um 03:00 Uhr werden die Uhren auf die Normalzeit (Winterzeit) zurückgestellt.

Die Nacht der Umstellung auf die Winterzeit ist dadurch um eine Stunde verlängert.

(Text: N. So.)

Reformation hautnah –

SONDERFÜHRUNG

am 31. Oktober 2015, jeweils 10:00 und 11:30 Uhr in der Forschungsbibliothek Gotha am Reformationstag

Die Forschungsbibliothek Gotha bietet 2015 zum dritten Mal eine Sonderführung am Reformationstag, dem 31. Oktober 2015 an. Sie beginnt jeweils um 10.00 und 11.30 Uhr in den Räumen der Bibliothek auf Schloss Friedenstein. Aus der hochkarätigen Sammlung der Bibliothek werden ausgesuchte Handschriften und alte Drucke zur Reformationsgeschichte gezeigt, die die Bedeutung Gothas als einen wichtigen Ort der Reformation und ihrer Erinnerungskultur verdeutlichen.

Die Führung macht anhand der gezeigten Objekte mit wichtigen Personen der Reformationsgeschichte vertraut. Der Eintritt ist frei.

Voranmeldung erwünscht.

Spenden werden zur Restaurierung historischer Bestände erbeten.

(Text: C. H.)

Musikplan

	So	Mi	So	Mi	So	Mi	So	Mi
	04.	07.	11.	14.	18.	21.	25.	28.
Volker		O						
Helfried					O	O		O
Harald								
Robert				O				
Maik							C	
Thomas	C	C	C	C	C	C		C
Detlev	O		O / I				O	

O = Orgel; C = Chor; O/I = Orgel und Instrumente

Impressum

Herausgeber: Neupostolische Kirche Mitteldeutschland - Gemeinde Gotha,
Kesselmühlenweg 2, 99867 Gotha, Tel. 03621 - 36 91 39

Leitung: Michael Schwind | Titelfoto: N. So.
Kontakt: gemeindebrief@nak-gotha.info Internet: www.nak-gotha.info

Auflage: 200 Stück, erscheint monatlich

Vervielfältigung – auch auszugsweise – bedarf der Genehmigung des Herausgebers

© 2007 - 2015 NAK Gotha

Termine

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Bemerkung
Fr	02.10.	19.30	Vorsteherbesprechung mit BÄ Voigt	
So	04.10.	9.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	Erntedank
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Pr Preußel	
		11.00	Besprechung: Kinderbetreuer Gemeinde Gotha	
Mo	05.10.	19.30	Chorprobe	
Di	06.10.	13.00	Seniorentreffen	
		19.30	Ämterbesprechung mit Ev Schwind	
Mi	07.10.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Fr	09.10.	19.30	Workshop für Nachwuchsdirigenten	NAK Gotha
Sa	10.10.	11.00	Trauerfeier Schwester Barbara Bayer	Hauptfriedhof Gotha
So	11.10.	9.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Schwester Schwind	
		11.00	Besprechung: GB Redaktionsteam	
		14.00	Übungsstunde Instrumente Gotha	
Mo	12.10.	19.30	Chorprobe	
Mi	14.10.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
Sa	17.10.	15.00	Chorprobe: Projektchor für GD in Suhl am 17.01.2016	NAK Gotha Einladung: alle Sänger, auch Senioren
So	18.10.	9.30	Gottesdienst mit Pr Lange	
			Vorsonntagsschule	
			Sonntagsschule mit Di Schneider	
		11.00	Religionsunterricht	
Mo	19.10.	19.30	Chorprobe	
Mi	21.10.	19.30	Gottesdienst mit Ev Schwind	
So	25.10.	9.30	Gottesdienst mit BÄ Voigt	Heilige Wassertaufe
		10.00	Jugendgottesdienst mit Pr Borsch	NAK Friedrichroda
		11.00	Religionsunterricht	
Mo	26.10.	19.30	Regionalchorprobe mit Br. Lars Dittrich	NAK Ohrdruf
Mi	28.10.	19.30	Gottesdienst mit Pr Hauptmann H.	
Do	29.10.	19.30	Chorprobe Bezirksmännerchor	NAK Steinbach- Hallenberg